

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 16. Oktober 1980

Blatt 2964

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Grundtauschverhandlungen "Blindeninstitut" ergebnislos
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Anerkennung für 36 junge Bedienstete
U 4 ab 26. Oktober bis Meidling
Neue Stadtbahngarnituren am Gürtel
"Bezirks-Friedensrichter" feierlich angelobt

Lokal:

(orange)

Nächster Familiensonntag: 26. Oktober
Zehn Jahre Pensionistenheim "Döbling"
Rendsburg war einmal von Österreich besetzt...

Nur

über FS:

16.10. U-Bahn-Betriebsunterbrechung am Wochenende
Weniger Flohmarkt-Tagesplätze
101jähriger am Alsergrund

.....
bereits am 15. oktober 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

80-10-15

grundtauschverhandlungen ''blindeninstitut'' ergebnislos

=++++

25 wien, 15.10. (rk-kommunal) die verhandlungen der stadt wien mit der versicherungsanstalt oeffentlich bediensteter um den ankauf des grundstueckes josefstaedter strasse 80 (ehemaliges blindeninstitut) endeten vorlaeufig ergebnislos. stadtrat josef v e l e t a fuehrte mit vertretern der versicherungsanstalt, an der spitze bundesrat rudolf s o m m e r , mehrere gespraechе, zuletzt am 9. oktober, in denen der versicherung drei ersatzgrundstuecke angeboten wurden (heiligenstaedter strasse, landstrasser guertel/ghegagasse, landstrasser guertel). alle drei grundstuecke haetten kurzfristig zur verfuegung gestellt werden koennen, wurden aber schliesslich von der versicherung abgelehnt.

stadtrat heinz n i t t e l , der derzeit stadtrat veleta vertritt, bedauerte gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' den uneinsichtigen standpunkt der versicherungsanstalt, die - wie aus dem letzten gespraech am 9. oktober hervorgeht - nunmehr offenbar gewillt ist, den neubau des verwaltungsgebaeudes in der josefstaedter strasse 80 durchzufuehren. (schluss) ger/gg

80-10-16

naechster familiensonntag: 26. oktober (1)

utl.: wurstelprater: kinder zahlen die haelfte

=++++

1 wien, 16.10. (rk-lokal) der 8. familiensonntag findet am nationalfeiertag statt und laedt wieder alle wiener familien zu spiel, kultur, fitness und unterhaltung ein.

so biete der verband der wiener praterunternehmer kindern am nationalfeiertag einen ermaessigten ''familiensonntagtarif'' an. kinder unter 12 jahren duerfen sogar das riesenrad gratis benuetzen. vor dem riesenrad werden beim ''familiensonntags-informationsstand'' die ermaessigungsmarken gegen abgabe des im familiensonntagsprogramm abgedruckten gutscheins erhaeltlich sein.

die familiensonntagsprogramme liegen ab 20. oktober in allen staedtischen buechereien und in der stadtinformation auf.

zwtl.: familiensonntag in der volkshochschule

die volkshochschule brigittenau wird am 26. oktober zwischen 14 und 18 uhr allen wiener familien offenstehen. auf dem programm stehen unter anderen: ein platzkonzert, der zauberer steve stevenson, ikebana, oregami, simultanschach, das jugendjazzorchester ''starriders'' und beratungen durch bezirksvorsteher anton d e i s t l e r . (forts.) emw/bs

80-10-16

naechster familiensonntag: 26. oktober (2)

utl.: wandern und spielen fuer gross und klein

=++++

2 wien, 16.10. (rk-lokal) das museum fuer voelkerkunde laedt kinder und erwachsene zu einem omuseums-suchspiel. zu gewinnen sind kataloge und plakate des museums fuer voelkerkunde (1, neue hofburg, heldenplatz) sowie wertvolle buecher. der eintritt ist frei. ein zeitgeschichtlicher rundgang, bei dem auch buchpreise zu gewinnen sind, startet um 10 uhr beim leopold-figl-denkmal am minoritenplatz in der innenstadt.

auch bei einer raetselrallye, die durch die innenstadt fuehrt, sind buecher zu gewinnen. start und ziel: wiener rathaus, schmidthalle. startzeit: zwischen 10 und 14 uhr. teilnahme kostenlos. mitzubringen sind schreibgeraete, ein stadtplan und gute laune. wanderfreunde koennen sich zwischen kulturwandern (im kurpark oberlaa) und einer herbstwanderung in den naturpark foehrenberg entscheiden. dort kann auch eine fitmedaille erworben werden.

zwtl.: was der familiensonntag ausserdem bietet:

im bezirksmuseum simmering liest der "club hamlet" aus dem werk des simmeringer arbeiterdichter karl kania. fuer die musik sorgt die musikschole simmering. beginn: 10 uhr. eintritt frei. im mittleren saal der urania gibt es um 15.30 uhr den film "katja und das krokodil" (ab 6 jahre), die urania-sternewarte und das planetarium laden ein und das "haus des meeres" zeigt seine mehr als 3.000 lebenden tiere zum "familiensonntagstarif". (schluss) emw/bs

16. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2968

80-10-16

anerkennung fuer 36 junge bedienstete

utl.: sie beendeten ihre Lehrzeit mit einem ''vorzug''

=++++

3 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) als anerkennung fuer ihre ausserordentliche leistung wurden 36 junge gemeindebedienstete - 31 damen und fuef herren - zu einem mittagessen in den rathauskeller eingeladen und personalstadtrat franz nekula vorgestellt. diese bediensteten haben heuer ihre lehrzeit mit einer sehr guten abschlusspruefung und einer sehr guten dienstbeschreibung abgeschlossen.+++

nekula beglueckwuenschte sie zu ihrem erfolg und sprach die hoffnung aus, dass sie auch weiterhin im interesse der stadt und ihrer bewohner gute arbeit leisten werden. die stadtverwaltung mit ihren rund 60.000 bediensteten sei die groesste servicestelle fuer die bewohner wiens, sagte nekula, auf eine ausgezeichnete ausbildung werde daher groesster wert gelegt. (schluss) smo/gg

80-10-16

zehn jahre pensionistenheim "doebbling"

=++++

4 +++wien, 16.10. (rk-lokal) anlaesslich des zehnjährigen bestehens fand am mittwoch im pensionistenheim "doebbling" 19, pfarrwiesengasse 43, in anwesenheit von gesundheits- und sozialstadtrat univ.prof. dr. alois s t a c h e r eine feier statt. das heim, das derzeit ueber 298 plaetze (inklusive den betten in der betreuungsstation) verfuegt, wurde in den jahren 1968 bis 1970 als viertes heim des "kuratoriums wiener pensionistenheime" fertiggestellt. insgesamt stehen derzeit in wien 13 heime mit 3.663 plaetzen zur verfuegung. vier weitere heime im 9., 12., 17. und 18. bezirk befinden sich gegenwaertig in bau und werden nach ihrer fertigstellung 1.231 heimplaetze aufweisen. noch im laufe dieses jahres ist baubeginn fuer zwei weitere heime im 6. und 21. bezirk, mit 505 wohnplaetzen und 60 betten in der b. station.+++

stadtrat stacher, praesident des kuratoriums, unterstrich in seiner festansprache die bedeutung der pensionistenheime, wobei er in diesem zusammenhang auf die gestiegene lebenserwartung der wiener hinwies. diese liegt in den pensionistenheimen bei ueber 80 jahren, im pensionistenheimdoebbling sogar bei 81,5 jahren. dazu als vergleich: im jahr 1910 lag die lebenserwartung bei 35 jahren. innerhalb einer generation hat sich die lebenserwartung also mehr als verdoppelt. seitens des kuratoriums sei man im laufe der jahre stets bemueht gewesen, einerseits bei der planung und andererseits bei der fuehrung der heime nach den neuesten erkenntnissen vorzugehen. so wurden etwa die heime durch die errichtung von allgemein zugaenglichen pensionistenklubs "geoeffnet", animatoren und beschaefigungs-therapeuten zur aktivierung der heimbewohner eingesetzt. ausserdem haben die pensionaere durch die wahl von heimvertrauensleuten ein echtes mitspracherecht erhalten. (schluss)

zi/bs

80-10-16

u 4 ab 26. oktober bis meidling (1)

=++++

8 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) am sonntag, dem 26. oktober, um 18 uhr, wird die u-bahn-linie u 4, die derzeit zwischen heiligenstadt und karlsplatz verkehrt, um rund vier kilometer bis meidling verlaengert. vier neue u-bahn-stationen werden in betrieb genommen: kettenbrueckengasse, pilgramgasse, margaretenguertel und meidling. am karlsplatz haelt die u-bahn nunmehr am definitiven bahnsteig, das umsteigen in die stadtbahn faellt weg, die umsteigewege zu den anderen u-bahn-linien werden wesentlich kuerzer. die station meidling ist jetzt die endstation nicht nur der u-bahn-linie u 4, sondern auch der stadtbahnlinien w, g und gd. bis zur verlaengering der u 4 nach huetteldorf im april 1982 besteht hier ein provisorium. durch verschiedene umbauarbeiten, darunter der einbau einer rolltreppe, konnte jedoch fuer diese zeit eine annehmbare loesung mit moeglichst kurzen umsteigewegen fuer die fahrgaeste getroffen werden, die in den naechsten monaten durch die fertigstellung eines noch in bau befindlichen bahnsteiges weiter verbessert werden wird.+++

zwtl.: schwierige umbauarbeiten

der umbau der stadtbahn auf u-bahn-betrieb ist ausserordentlich schwierig, weil die komplizierten arbeiten praktisch unter voller aufrechterhaltung des stadtbahnverkehrs durchgefuehrt werden muessen. fuer einen grossen teil der arbeiten stehen nur die kurzen nachstunden, in denen die stadtbahn nicht verkehrt, zur verfuegung. trotz aller bemuehungen sind allerdings verzoegerungen und behinderungen im stadtbahnbetrieb manchmal unvermeidlich - nicht zuletzt deshalb, weil im interesse der sicherheit von fahrgaesten und bauarbeitern langsamfahrstellen festgesetzt werden muessen. auch koennen manche arbeiten, vor allem in den stationen, aus technischen gruenden erst nach erfolgter umstellung durchgefuehrt werden, so dass auch nach dem 26. oktober noch einige provisorien notwendig sind, und die stationen noch kein hundertprozentig fertiges bild bieten. (forts.) ger/gg

16. oktober 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2971

80-10-16

u 4 ab 26. oktober bis meidling (2)

utl.: arbeiten auch auf der strecke nach huetteldorf

=++++

9 wien, 16.10. (rk-kommunal) nicht nur im bereich karlsplatz - meidling wird derzeit an der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb gearbeitet, sondern auch bereits auf der strecke bis huetteldorf, auf der die u-bahn im april 1982 den betrieb aufnehmen wird. stadtrat heinz n i t t e l informierte am donnerstag im rahmen seiner pressefahrt ueber den stand der arbeiten in diesem abschnitt. zum teil werden die von otto wagner stammenden stationen weitestgehend originalgetreu restauriert (schoennbrunn). auch der kaiserpavillon in hietzing praesentiert sich wieder in seinem urspruenglichen glanz. wo die alten stationsgebaeude, nicht zuletzt durch bombenschaeden, bereits in einem so schlechten zustand sind, dass eine renovierung nicht mehr moeglich ist (braunschweig-gasse, unter st. veit), werden neue stationen im stil der modernen wiener u-bahn-architektur errichtet. (forts. mgl.) ger/gg

80-10-16

neue stadtbahngarnituren am guertel

=++++

10 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) noch heuer werden auf der guertelstrecke der stadtbahn die ersten neuen zweirichtungsgarnituren vom typ e(mil) 6 zum einsatz kommen. vorerst werden sie im 'mischbetrieb' mit den alten stadtbahnwagen verkehren, die dann schrittweise bis zum jahr 1984 zur gaenze von den neuen garnituren abgeloeset werden sollen. die neuen garnituren werden im allgemeinen als 5-wagen-zug (3 trieb- und 2 beiwagen) zum einsatz kommen. dieser rund 98 meter lange stadtbahnzug bietet 525 personen platz.+++

stadtrat heinz n i t t e l stellte die neuen stadtbahngarnituren am donnerstag im rahmen einer pressefahrt vor. die sechssachsigen trieb- und beiwagen sind mit einer technisch neuartigen zugsteuerung ausgestattet, wobei die uebertragung der zugsteuerbefehle mittels codierter lichtimpulstelegramme ueber die lichtleiterkabel der automatischen kupplungen erfolgt.

jeder triebwagen hat zwei triebdrehgestelle mit je einem 150 kw-motor. die hoechstgeschwindigkeit betraegt 65 stundenkilometer. ein modernes schaltwerk verhindert unangenehmes rucken beim anfahren und bremsen. belueftung, heizung und federung sorgen fuer hoechsten fahrkomfort. die ausstattung der karosserie mit einer 'antidroehnschicht' garantiert ein beinahe lautloses dahingleiten.

groessten wert wurde auf die sicherheitseinrichtungen gelegt: beim ueberfahren eines rotzeigenden signals wird der zug durch eine automatische sicherheitsbremse rechtzeitig zum stillstand gebracht. auch eine totmanneinrichtung zur ueberwachung der handlungsfahigkeit des fahrers ist vorhanden. wie alle modernen wagen der wiener verkehrsbetriebe besitzen auch die neuen stadtbahngarnituren funkverbindung zur betriebsleitstelle und lautsprecheranlagen mit einer automatischen stationsanlage. (forts. mgl.) ger/gg

16. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2973

80-10-16

geehrte redaktion

=++++

11 wien, 16.10. (rk-kultur) am 26. oktober findet im
wiener konzerthaus der ''symphonikertag'' statt. ueber das
programm dieses ereignisses und andere das orchester
betreffende themen informiert sie in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

der generalsekretaeer der wiener symphoniker, Lutz Luedemann.

zeit: mittwoch, 22. oktober, 13 uhr

ort: konferenzsaal des pid, rathaus, stiege 3

presse- und informationsdienst
der stadt wien

(schluss) red/bs

80-10-16

''bezirks-friedensrichter'' feierlich angelobt (1)

=++++

12 +++wien, 16.10. (rk-kommunal) in feierlichem rahmen wurden donnerstag im rathaus die neu gewaehlten vertrauens- und ersatzmaenner der sogenannten gemeindevermittlungsaemter von stadtrat franz nekula namens des buergermeisters der bundeshauptstadt wien angelobt.+++

nekula wies darauf hin, dass die alte einrichtung der gemeindevermittlungsaemter - sie gehen auf ein reichsgesetz von 1862 zurueck - eine gute ergaenzung zur wiener verfassungsreform darstellen, die im bemuehen um dezentralisierung in die bezirke mehr verantwortung und entscheidung delegiert hat. der bevoelkerung wird damit mehr ueberschaubarkeit in ihrem unmittelbaren lebensbereich geboten.

war frueher fuer die gemeindevermittlungsaemter der sogenannte bassenastreit ein klassischer fall, so haben sich heutedie wohn- und lebensverhaeltnisse derart verbessert, dass der streit um den im winter ausgeschaukelten parkplatz gewissermassen symptomatisch geworden ist. in solchen streitigkeiten, die - vor gericht ausgetragen - kosten verursachen und eventuell die eintragung ins strafregister zur folge haben, koennen die vermittlungsaemter wirksam werden - ohne kosten und verurteilungsfolgen, erklaerte nekula, und wuenschte den ''friedensrichtern im bezirk'' zwar wenig, aber erfolgreiche taetigkeit.

der feier wohnten erster landtagspraesident hubert p f o c h, zweiter landtagspraesident fritz h a h n, der klubobmann der fpoe im wiener gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l sowie mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer personal- und rechtsangelegenheiten bei. (forts.)
smo/bs

16. oktober 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2975

80-10-16

''bezirks-friedensrichter'' feierlich angelobt (2)

=++++

13 wien, 16.10. (rk-kommunal) ein gemeindevermittlungsamt gibt es in jedem wiener bezirk. ihm gehoeren je drei vertrauenspersonen und drei ersatzmaenner an, die auf vorschlag der politischen parteien vom gemeinderat gewaehlt werden. die dienste der vermittlungsaemter koennen ueber das buero der bezirksvorsteher in anspruch genommen werden.

aufgabe der vermittlungsaemter ist es, in streitfaellen bzw. bei ehrenbeleidigungen eine vermittlung zwischen den gegnern herbeizufuehren und damit die austragung vor gericht zu vermeiden. (schluss) smo/bs

80-10-16

rendsburg war einmal von oesterreich besetzt ...

utl.: buergermeister der schleswig-holsteinischen hafenstadt zu
besuch in wien

=++++

14 wien, 16.10. (rk-lokal) ''durch ihr freundliches wesen waren die oesterreichischen besatzungstruppen bei der bevoelkerung unserer stadt ausserordentlich beliebt (rufz.) '' auf diesen in der geschichte sicherlich seltenen fall einer freundlichen und freundlich aufgenommenen besatzungsmacht kam der buergermeister der schleswig-holsteinischen hafen- und industriestadt rendsburg, n. b e i s e n k o e t t e r, bei einem empfang im wiener rathaus zu sprechen, in dessen rahmen gemeinderat leopold w i e s i n g e r den deutschen gast namens der wiener stadtverwaltung begruesste. der rendsbuergen buergermeister, der sich gegenwaertig mit einer gruppe von volkshochschul-dozenten in wien aufhaelt, wies mit seiner bemerkung ueber die oesterreichischen truppen, die im zuge des deutsch-daenischen kriegs von 1864 - bei dem oesterreich bekanntlich an der seite preussens stand - schleswig-holstein besetzt gehalten hatten, auf eine eher kuriose seite der vielfaeltigen beziehungen hin, die seine stadt mit oesterreich verbinden. rendsburg spielt im uebrigen in der erwachsenenbildung der bundesrepublik eine grosse rolle: die stadt ist sitz der ersten, 1842 gegruendeten volkshochschule der welt. (schluss) gb/bs